

Ihr Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde,

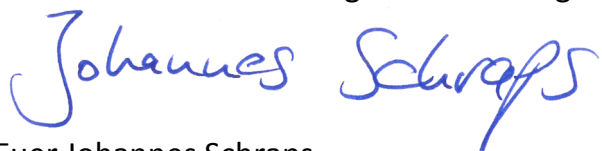
In der SPD wird der vorgelegte Koalitionsvertrag nun bereits seit fast zwei Wochen intensiv diskutiert. Im gesamten Bundestagswahlkreis haben Veranstaltungen dazu stattgefunden u.a. in Aerzen, Bad Münster, Hameln, Hess. Oldendorf, Kirchbrak, Lauenstein und Uslar. Vielfach von den Ortsvereinen selbst organisiert. Das zeigt das große Interesse. Ich selbst habe an den Mitgliederversammlungen der Ortsvereine Aerzen, Emmerthal und Bad Pyrmont, sowie in Kirchbrak bei der Veranstaltung des UB Holzminden teilgenommen. Ich bin wirklich beeindruckt von der großen Beteiligung und von der ernsthaften, sachlichen Debatte. Das gibt es in keiner anderen Partei und darauf können wir mit gutem Recht stolz sein. Und ganz nebenbei macht es auch großen Spaß: inhaltlich und fair zu diskutieren.



Mein Eindruck nach den ersten Veranstaltungen ist, dass es eine überwiegende Unterstützung und Anerkennung für die Inhalte des ausgehandelten Koalitionsvertrags gibt. Das Verhandlungsergebnis hat auch viele Skeptikerinnen und Skeptiker davon überzeugt, dass sich eine Regierungsbeteiligung lohnt, weil wir damit hoffen das Leben vieler Menschen in Deutschland verbessern zu können. Und ja, selbstverständlich gibt es in der Partei auch viele kritische Stimmen. Viele Mitglieder kritisieren zu Recht das öffentliche Erscheinungsbild in den letzten Wochen und sie haben Sorge, ob der notwendige Erneuerungsprozess und eine stärkere Profilierung in der Regierung möglich sein werden.

Ich bin der Meinung, dass wir unseren innerparteilichen Erneuerungsprozess auf allen Ebenen und unsere Profilbildung in der Regierung mit der gleichen Energie vorantreiben, egal ob in der Regierung oder außerhalb. So wie, wir jetzt über Koalitionsvertrag und Regierungsbildung diskutieren, bin ich absolut zuversichtlich, dass uns das auch gelingen wird.

In diesen Tagen sehen wir mehr als deutlich, welches große Potenzial in unserer Mitgliedschaft steckt. Das werden wir weiter und noch besser als bisher nutzen und wir werden jedes Ergebnis des Mitgliedervotums anschließen und gemeinsam tragen



Euer Johannes Schraps

Termine

| **24. Februar 2018 | 14.00 Uhr |**

Hausbesuche mit Bürgermeister-Kandidat Simon Hartmann in Northeim

| **1. März 2018 | 18.30 Uhr |**

Esther Bejerano & die Microphone Mafia die in der Sumpfbblume Hameln

| **3. März 2018 | 10.00 Uhr |**

Abgeordnetenfrühstück in der alten Turnhalle in Groß Berkel

Ihr findet mich auch bei:



Bürgermeisterwahl in Northeim — Ich unterstütze Simon Hartmann

Am 25. Februar wird in Northeim ein neuer Bürgermeister gewählt. Mit Simon Hartmann hat der SPD-Ortsverein Northeim einen richtig guten Kandidaten aufgestellt. Ich kenne ihn schon lange über sein politisches Engagement auf Landesebene. Weil er nicht nur fachlich sondern aus meiner Sicht auch menschlich viele Qualitäten mitbringt, unterstütze ich seine Kandidatur ganz ausdrücklich. Toi, toi, toi, und ganz viel Erfolg, lieber Simon!



Jahreshauptversammlung des VfR Hehlen



Am vergangenen Wochenende war ich gemeinsam mit Ortsbürgermeister Sebastian Rode zur Jahreshauptversammlung des VfR Hehlen eingeladen. Das hatte ich bereits kurz nach der Bundestagswahl zugesagt und habe dieses Versprechen nun gerne eingelöst. Das Gasthaus Hoffmeister war sehr gut ge-

füllt und ich darf dem Vorstand um Marc Dühning herzlich zur Wiederwahl gratulieren.

Nach einem Grußwort hatte ich dort die besondere Ehre erstmalig den Johannes Schraps-Pokal für ehrenamtliches Engagement zu überreichen. Seit 1990 hatte meine Vorgängerin Brigitte Schulte einen Fairness-Wanderpokal gestiftet, der 27 Jahre lang verliehen wurde.

Ich freue mich, ab diesem Jahr neuer Namensgeber des Pokals zu sein und gratuliere dem ersten Preisträger Jan Keßler ganz herzlich!

Veranstaltung mit Esther Bejarano—1. März 2018 in der Sumpflume Hameln.

Im Rahmen der Diskussionen um den Bückeberg und seine historische Bedeutung als Ort des Lernens und Erinnerns haben wir uns entschlossen, diese Diskussion aktiv zu begleiten. Gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin von der Linken habe ich deshalb Esther Bejarano nach Hameln eingeladen.

Wir benötigen einen Ort, an dem wir an die grausame Vergangenheit erinnert werden, um niemals zu vergessen und unsere Lehren daraus zu ziehen. Erinnerungsarbeit muss mit Leben erfüllt werden. Besonders für junge Menschen müssen wir dieses dunkle Kapitel der Vergangenheit nachvollziehbar machen. Es wird in Zukunft immer weniger Zeitzeu-

gen geben, die davon berichten können. Darum ist es wichtig, diesen Teil unserer Geschichte nicht nur aus Büchern zu erfahren.

Mit Esther Bejarano haben wir die Chance eine Zeitzeugin zu hören, die von der Geschichte berichten kann. Sie ist eine der wenigen noch lebenden Mitglieder des Auschwitz Mädchenorchesters und kämpft seit über 30 Jahren gegen das Vergessen. Gemeinsam mit der Microphone Mafia präsentiert sie Lieder gegen den Faschismus in moderner Form.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer aus unser Partei.



Unterstützer/innen

Johannes Schraps (MdB), Jutta Krellmann (MdB), Tjark Bartels (Landrat), Claudio Griesse (OB Hameln), Silvia Bütke (Evangelischer Jugenddienst), Bernhard Gelderblom (Historiker), Julia Niemeyer (Dewezet), Linda Meier (Sumpflume), Uwe Mebs (IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim), Uli Watermann (MdL), Dirk Adomat (MdL), Anja Piel (MdL), Peter Kurbjuweit (DIE LINKE.), Philipp Meyer (Superintendent), Rachel Dohme (Jüdische Gemeinde Hameln), Hans-Georg Spangenberger (Christlich-Jüdische Gesellschaft Hameln e.V.), Niklas Delp (Christlich-Jüdische Gesellschaft Hameln e.V.), DIE LINKE. Hameln-Pyrmont, SPD Hameln-Pyrmont, Die Grünen Hameln-Pyrmont, Radio Aktiv,...

Meine Berichterstattungen in den Ausschüssen im Bundestag.

In dieser Woche wurden die Berichterstattungen in den Ausschüssen im Deutschen Bundestag festgelegt. Als Mitglied des Europaausschusses werde ich in der 19. Wahlperiode ein breites Spektrum an Themen übernehmen. Darunter den Bereich der Europäische Nachbarschaftspolitik, Östliche Partnerschaft, EU Institutionen wie der Europäischer Rechnungshof, Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD), der Themenbereich der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) mit den Themen Eurozone, Bankenunion, Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM) und Europäisches Semester. Außerdem übernehme ich die Berichterstattungen für viele ost – und mitteleuropäische Länder wie Polen, Tschechien, Ukraine, Russland etc. Als stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss werde ich die Themenbereiche Europäische Uni-



on, Östliche Partnerschaft, Mittel- und Osteuropa sowie Russland mitbetreuen. In viele dieser Länder gibt es aus dem Weserbergland besondere Kontakte.

Hintergrund:

Ein wichtiges Element der Arbeitsteilung im Ausschuss bilden die Berichtersteller und Berichterstellerinnen der Fraktionen. Hierbei handelt es sich um Fachleute, die in ihren Arbeitsgruppen für

spezielle Themen zuständig sind und die im Ausschuss in aller Regel für ihre Fraktion Stellung nehmen, wenn über entsprechende Vorlagen beraten wird.

Das Elterngeld wirkt.

Der von Bundesfamilienministerin Katarina Barley im Januar vorgelegte erste Bericht über die Wirkung des Elterngeld Plus wurde am Freitag im Bundestag debattiert.

Das Elterngeld Plus wurde 2015 als Weiterentwicklung des Elterngeldes eingeführt und sollte Eltern in ihrem Wunsch nach Familie und Beruf für beide Partner besser unterstützen. Mit dem Elterngeld Plus können Eltern, die in Teilzeit erwerbstätig sind, seither länger Elterngeld beziehen. Eltern, die sich für eine partnerschaftliche Aufteilung von Familien- und Arbeitszeit entscheiden, erhalten außerdem einen Partnerschaftsbonus in Form von vier zusätzlichen Elterngeld Plus-Monaten, wenn sie in dieser Zeit beide gleichzeitig zwischen 25 und 30 Wochenstunden arbeiten.

Der Bericht zeigt: Das Elterngeld Plus kommt gut

bei den Eltern an und wirkt. Im dritten Quartal 2017 haben sich 28 Prozent - in einigen Regionen sogar bis 38,5 Prozent - der Eltern, die Elterngeld beantragt haben, für das Elterngeld Plus entschieden. Mehr als drei Viertel der Beziehenden bewerteten das Elterngeld Plus als "gute Sache".

Das Elterngeld Plus hat dazu geführt, dass Frauen wieder stärker in den Beruf einsteigen können und dass Väter sich mehr Zeit für ihre Kinder nehmen: 41 Prozent der Elterngeld Plus beziehenden Väter hätten ohne das Elterngeld Plus weniger Zeit für die Betreuung des eigenen Kindes aufgewendet. Der Partnerschaftsbonus ermutigt Eltern, die sich die Zeit für Familie und Beruf gleichmäßig aufteilen möchten, diesen Wunsch auch umzusetzen.

Ich spiele ab sofort beim FC Bundestag.



In dieser Woche war ich zum ersten Mal beim Kicken mit dem FC Bundestag dabei. Gemeinsam mit vielen Kollegen aus den unterschiedlichsten Fraktionen bin ich ordentlich ins Laufen gekommen. Genau das richtige nach der Fraktionssitzung.



FC Bundestag?

In den offiziellen Trikots der Deutschen Fußballnationalmannschaft bestreitet der FC Bundestag bis zu 20 Fußballspiele pro Jahr. Während die parlamentarische Arbeit jedoch durch die Fraktionszugehörigkeit gekennzeichnet ist, verschwindet diese Grenze auf dem Fußballrasen. Der FC Bundestag ist interfraktionell besetzt. Fußballbegeisterung, Fairness und Kameradschaft stehen ganz oben-

an. Genauso wie soziales Engagement. Oft erspielt der FC Bundestag Gelder für den guten Zweck. Zuletzt für den „Elternkreis frühgeborene und kranke Neugeborene e.V.“. Das gemeinsame Spielen und die anschließende „Dritte Halbzeit“ schweißen die Mitglieder noch stärker zusammen. Nicht zu Unrecht wird die Elf auch schon mal als die „erfolgreichste Fraktion“ des Deutschen Bundestages bezeichnet.



Parlamentarischer Abend von Knauf in Berlin.



Am Dienstag, den 20. Februar 2018, fand ein sehr informativer Parlamentarischer Abend von Knauf Insulation Deutschland in Berlin statt. Auch in meinem Wahlkreis hat Knauf Gips in Stadtoldendorf einen Traditionsstandort. Den habe ich im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Parl. Staatssekretären aus dem Arbeits- und dem Wirtschaftsministerium, Gabriele Lösekrug-Möller und Dirk Wiese, besucht. Gebäudedämmung und Energieeffizienz werden auch in den kommenden Jahren ganz wichtige Fragen sein. Dazu habe ich heute Abend erneut viele Gespräche führen zu können.

Pressemitteilung: Girls-Day



Am 27. April 2018 ist wieder Girls' Day! Ein Tag extra für Mädchen, an dem sie Gelegenheit haben, Einblick in verschiedene Berufe zu nehmen. Bundesweit stehen ihnen die Türen von Unternehmen und Institutionen aus Industrie, Handwerk, Wissenschaft, Politik und Medien offen. Für Johannes Schraps ist es eine Selbstverständlichkeit an die-

sem Tag auch sein Abgeordnetenbüro für interessierte Schülerinnen aus dem Weserbergland zu öffnen.

Wie sieht der Arbeitstag eines Politikers aus? Und was hat Politik mit mir zu tun? Wie ist es eine Rede im Bundestag zu halten? Diese und andere Fragen können Schülerinnen ihrem heimischen Abgeordneten in Berlin höchstpersönlich stellen, wenn Johannes Schraps dazu einlädt, einen Tag lang einen Einblick in den Berliner Politikalltag live zu erleben.

Das Angebot von Johannes Schraps ist Teil einer Aktion der SPD-Bundestagsfraktion. So lernen die Teilnehmerinnen nicht nur das eigentliche Büro des Abgeordneten kennen: Neben einer Sonderführung durch das Reichstagsgebäude können die Schülerinnen an einem Planspiel teilnehmen und lernen, wie Gesetze im Bundestag entstehen. Außerdem werden erfahrene Politikerinnen den Mädchen bei einer Diskussionsrunde Rede und Antwort stehen und zeigen, welche Qualifikationen notwendig sind, um in der Politik engagiert und erfolgreich zu arbeiten.

Anmeldungen sind bis zum 30. März 2018 über die Wahlkreisbüros in Hameln und Holzminden unter der E-Mailadresse johannes.schraps.wk@bundestag.de, der Postadresse Heiliggeiststr. 2. 31785 Hameln und per Telefon unter 05151 1073399 und 05531 5030 möglich.

Informationen zum „Girls' Day“ gibt es auch im Internet unter www.girlsday.de.

Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

Büro Holzminden

Obere Str. 44
37603 Holzminden
05531 5030

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva